

Kantersieg zum Play-off-Start

Dragons Rhöndorf gewinnen gegen Rostock Seawolves Academy deutlich mit 108:73

(bk) Bad Honnef. Über 1.000 Fans erlebten einen überzeugenden Start ihrer Dragons in die Play offs. Die Rostock Seawolves Academy war chancenlos und kassierte eine deutliche 108:73-Schlappe. Daher reist Rhöndorf am kommenden Freitag mit gestärktem Selbstvertrauen zu zweiten Spiel zur Hansestadt an der Ostsee. Die Drachen waren am Samstag zum Achtelfinale der Aufstiegsrunde auf dem Punkt da und legte gegen die Hanse-Städter wie ein Überfall-Kommando los. Antonio Pilipovic klinkte in den ersten drei Minuten zwei seiner insgesamt fünf erfolgreichen Dreier ein, sorgte für die 11:2-Führung und ließ schon früh erahnen in welche Richtung die Begegnung gehen würde. Als Tyreese Blunt kurz vor Ende des ersten Viertels zum Monster-Dunk abhob und die Korbanlage einem Bruchtest unterzog, war das Statement und die 30:15-Führung perfekt. Auch im zweiten Viertel blieb Rhöndorf voll auf dem Gaspedal. Offensiv ließen die Gastgeber den Ball gut laufen, 22 Assists in Halbzeit eins sprechen eine deutliche Sprache. Vor allem Antonio Pilipovic, Badu Buck und Tyreese Blunt waren dankbare

Abnehmer. Da die Dragons auch in der Defensive mit hoher Intensität zu Werke gingen und Rostock nur 29 Punkte gestattete, war bereits zur Halbzeit eine Vorentscheidung gefallen. Wobei nicht verschwiegen werden soll, dass bei den Seawolves mit Michael Jost, Daniel Lopez Dittert und Oshane Drews gleich drei wichtige Stammspieler fehlten. Nach Pause passierte zunächst wenig. Aus Sicht der Rheinländer pendelte sich der Vorsprung bei etwa 30 Punkten ein. Es dauerte bis zur 28. Minute, als Rhöndorf die Zügel etwas schleifen ließ, die Seawolves nennenswert am Rückstand knabberten und das dritte Viertel knapp für sich entschieden. Es sollte jedoch nur ein kurzes Aufbäumen sein. Im Schlussviertel übernahmen die Hausherrn wieder schnell das Kommando. Egal welche Formation Coach Stephan Dohrn aufs Parkett schickte, dass Team agierte souverän und wurde seiner Favoritenrolle im vollen Umfang gerecht. Spätestens als Badu Buck per Freiwurf die Hundert vollmachte, wuchs bei den Fans die Zuversicht, dass vielleicht schon am kommenden Freitag der



Die Dragons feierten nach der Schluss sirene mit ihren Fans den deutlichen Sieg

Einzug in die nächste Play-off-Runde gelingen könnte. Stephan Dohrn: „Unsere Intensität war heute von Beginn an hoch. Wir haben in der Defensive sicher gestanden und im 1-gegen-1 dominant agiert. Folgerichtig haben wir in der ersten Halbzeit nur 29 Punkte zugelassen, was der Grundstein zum Erfolg war. Die Einsatzzeiten waren sehr ausbalanciert und die einzelnen Spieler haben es mit guten Leistungen gedankt. Trotzdem muss man sagen, das Endergebnis

sagt für den Verlauf der Serie nichts aus. Wir müssen die heutige Leistung am Freitag erst einmal bestätigen. Dort wird Rostock garantiert sehr engagiert zur Sache gehen. Dennoch freut mich der überzeugende Heimsieg fürs Team und natürlich unsere Fans.“ Dragons Rhöndorf spielten mit Blunt (14 Pkt./1-3er/8 Reb.), Omojola (8/11 Ass.), Buck (13/3-3er), Rosic (7/1), Sullivan (13/13 Reb.), Gille (6), Pilipovic (17/5-3er/6 Reb.), Beck (6), Diallo (3/1), Janeck (2), Müller (7) und Silic (12/2).

HSG Siebengebirge e.V. setzt Siegesserie fort

Die Volleyballer zielen auf die vorzeitige Meisterschaft

Im spannenden Duell gegen SSV Nümbrecht II behielt die HSG Siebengebirge e.V. die Oberhand und gewann mit einem beein-

druckenden 3:1 (24:26, 25:15, 19:25, 14:25). Von Anfang an zeigte die Starting Six der HSG eine überzeugende Leistung.

Angeführt von Kathi Cerkasski, Sigi Rötzel, Gabriel Annerbo, Sebastian Gunreben, Pia Waeser und Toni Kühl dominierte das Team das Spielgeschehen im ersten Satz. Zahlreiche Angriffspunkte über die Mitte und Außenpositionen sicherten einen erfolgreichen Start. Im zweiten Satz musste die HSG jedoch einen kleinen Rückschlag hinnehmen, als die Annahme nicht mehr so effizient lief. Dies führte zu weniger erfolgreichen Angriffen, was Coach Karsten Klimmek dazu veranlasste, taktische Änderungen vorzunehmen. Henning Wegmann ersetzte Toni Kühl als Mittelangreifer und brachte frischen Wind ins Spiel. Die Entscheidung des Trainers

zahlte sich im dritten Satz aus, als Henning Wegmann als Annahme/Außen eingesetzt wurde und Gabriel Annerbo seine Qualitäten als Mittelangreifer unter Beweis stellte. Dieser taktische Schachzug erwies sich als äußerst gewinnbringend und ermöglichte es der HSG, das Spiel wieder unter Kontrolle zu bringen. Im vierten Satz wurde Maria Wenzel für Sigi Rötzel eingewechselt, und das Team setzte mit harten und erfolgreichen Angriffen, insbesondere über Henning Wegmann und Gabriel Annerbo, seinen Siegeszug fort. Mit diesem Erfolg bleibt die HSG Siebengebirge weiterhin ungeschlagen und führt die Tabelle souverän an.

Dem begabten Kind zuliebe!

staatlich anerkannt

KUNSTKOLLEG gGmbH
GESAMTSCHULE, BERUFLICHES
GYMNASIUM FÜR GESTALTUNG

5. bis 10.-, 11. bis 13. Klasse:
Abitur, Fachabitur,
Mittl. Reife, Hauptschulreife

Lernstand+Abi.:NRW-Spitze

staatlich anerkannt

**AKADEMIE FÜR
KUNST & DESIGN**

Vollzeitstudium Grafik-Design
RS-AK-DIPLOM
Ziel: Bachelor Professional
mit integrierter
Fachhochschulreife bei Bedarf

8-Jahres-Rückblick: Alle im Job

Wehrstr.143+12•53773 Hennef•Tel.:02242-2141/9698860•www.rsak.de